



LESEZEICHEN

BILDANSICHT



REGION STUTTGART

HINTERGRUND

## Gedenken an Nazi-Opfer

Kinder-Euthanasie ist die Bezeichnung für die im Nationalsozialismus organisierte Tötung von geistig und körperlich behinderten oder missgebildeten Kindern und Jugendlichen. Zentrales Dokument war ein Runderlass des Reichsministers des Innern vom 18. August 1939, der mit dem Vermerk 'Streng vertraulich!' den Kreis der Betroffenen festlegte. Danach wurden Ärzte und Hebammen verpflichtet, Mitteilung an das Gesundheitsamt zu machen, 'falls das neugeborene Kind verdächtig ist, mit schweren angeborenen Leiden behaftet zu sein'. Dazu zählten etwa 'Idiotie sowie Mongolismus, Missbildungen und Lähmungen'. Die Meldung gingen an den Reichsausschuss, in dem die Gutachter Werner Catel, Hans Heinze und Ernst Wentzler allein anhand des Meldebogens beurteilten, ob ein Kind ein 'Euthanasie-Fall' war.

Kinderfachabteilung wurde als beschönigende Bezeichnung für besondere Einrichtungen der Psychiatrie in Krankenhäusern sowie Heil- und Pflegeanstalten verwendet, die der Kinder-Euthanasie dienten. In diese Abteilungen sollten die Eltern ihr Kind einliefern - ihnen wurde vorgegaukelt, dass es dort behandeln würde. Es gab 30 Kinderfachabteilungen in Deutschland, insgesamt wurden dort schätzungsweise 5000 Kinder getötet. Auch in Stuttgart gab es zwischen Januar 1943 bis Kriegsende 1945 im Städtischen Kinderkrankenhaus eine Kinderfachabteilung. Ihr Leiter war Dr. Karl Lempp. Oberärztin war Dr. Magdalene Schütte. Lempp wurde nach dem Krieg als 'Mitläufer' eingestuft und nie angeklagt.

Die Stolperstein-Initiative geht auf ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig zurück. Mit den Stolpersteinen soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die im Nationalsozialismus ermordet, deportiert, vertrieben wurden.

'Im Gedenken der Kinder' ist eine Wander-Ausstellung, die vom 6. November bis Ende Dezember im Stuttgarter Rathaus zu sehen sein soll. Es soll dazu zudem am 19. und 29. November zwei Veranstaltungen im Großen Sitzungssaal geben. (anj)

#

© 2013 STUTTGARTER NACHRICHTEN